

Ballade

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Künstler und Kenner.

Der Meister einer Kunst nährt sieben Kinder,
Wer sieben Künste treibt, ein armer Sünder.
Den aber ich den ärmsten aller heiß,
Der gar nichts selber kann und alles besser weiß.

Die Herren Soldatenschilder gefallen mir wirklich minder. Gingenen spricht der Oberst Wille: „Ueber so Sachen seid lieber stille. Es gehören nämlich von den obersten Oberrn fast etliche sogar noch zu den Grobbern. Es werde mit Offizieren den Jungen nicht immer so höflich umgesprungen. Sagt man zum Beispiel zum Offizier: „Sie stehen wieder da wie ein lahmer Stier,“ dann wundert es uns durchaus nicht halb, wenn er Soldaten benamset Kalb, und weil man seine Gefühle so verletzte, so wird er halt wilder wie Borgefetzte, dann kommen bei Roß, Esel und Kuh gewöhnlich noch Affe und Kameel dazu. Man verteidigt doch ein Vaterland nie mit uniformierter Menagerie! Man sollte sich unten und oben besfeihen, Christian, Kaspar und Peter zu heißen; dann stimmen Rekruten vierstimmig ein: „Da, welche Lu! kein Kalb zu sein!“

Ballade.

Die Theodora Dauerlips war voll Bergweiselung,
Weil ihr der Schneider Ferdinand Schwiß aus ihrem Arm entsprang;
Und hatt' ihn doch so sehr geliebt und nie mit keinem Wort betrübt
Und jede Gunst ihm gern gewährt, Sonntags mit Wurst und Brot genährt.

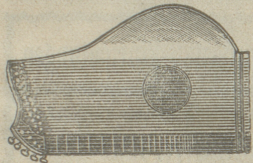
Die Männer aber sind halt so, 's hält keiner keine Treu,
Ihr Herz brennt nur bei Bohnentiroh, 's fählt keiner keine Neu'.
So ging es auch der Dauerlips mit ihrem Ferdinand Schwiß,
Gar schwächlich lieb er sitzen sie und tief davon voll Perfidie.

Wild rief sie aus: O Ferdinand, verruchter Schneider Du,
Gott schmeiß' Dich in der Hölle Brand und schütt' Petrol dazu!
Und weil's ihr unmanierlich scheint, daß sich ein Mädchen henkt,
So hat sie einen See geweint und hat sich drin ertränkt.

Bahnhofpraxis.

Wirt: Die Sache ist bald ausgeglichen; man macht die Schintenbrötchen etwas kleiner und giebt sie dafür etwas teurer.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **G. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodioser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in

Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Caw's Safety

Füllfeder

Unvergleichliche
amerikanische
Marke



Kein Durchsickern
Kein Eintrocknen —

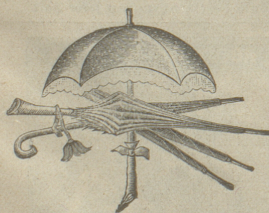
kann in jed. beliebigen Stellung
getragen werden, ohne auszulaufen.

in allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlange den Katalog gratis und franco vom
Generaldepot für die Schweiz: 107-26

H 8105 X

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE



Schirmfabrik 123-6

August Keller

Zürich I

Engros. Bahnhofstrasse 76 Détail

Regen- und Sonnenschirme

↳ Spazierstöcke. ↳

Billigste bis feinste Genre.

Magen-, Darm- u. Rachenkatarrh Rheumatismus.

Wegen 14 tägiger Abwesenheit hat sich die Verantwortung Ihres Geheuten verzögert. Ich kann Ihnen Got! sei Dank mitteilen, daß ich mich wohl befinde und von **Magen-, Darm- und Rachenkatarrh, Rheumatismus, starkem Fusschweiss, Druck im Magen, Blähungen, Durchfall, Verschleimung und Athembeschwerden** befreit worden bin. Ich danke Ihnen für Ihre briefliche Behandlung, die so gut angeschlagen hat und werde Sie in meinen Kreisen nach Kräften empfehlen. Sent, St. Graubünden, den 16. März 1900. Rodus Stetner, mechanische Schreinererei. Die Echtheit obiger Unterschrift des Rodus Steiner bezeugt: Sent, den 16. März 1900. Dom. Egen, Gemeinde-Aktuar. Adresse: **Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus.** 53¹²

Chemische

Waschanstalt & Kleiderfärberei

95-26

VOII

Carl Hummel

Zürich * Wädensweil * Luzern

Telephon Zürich 605 — Telephon Wädensweil

Direkte Sendungen werden sorgfältig ausgeführt und in kürzester Frist in **Gratis-Schachteln** retournirt.

Halte keine Hausierer!

Dépôts an allen grösseren Orten
der Schweiz.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unbedingtes Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches **Trunksucht-Heilverfahren**, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndt. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndt dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann am Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse **Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus.** 172¹³

Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I
Fabrik
und Zweigmagazine in
ALTSTETTEN 71-26
(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

H. Lötcher, Zürich I Münstergasse 9

Musikalien-Handlung

Kauf, Cauch
müete **Pianos, Harmoniums** Teil-
Zahlungen

Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an.

Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. — Transport-Besorgung.

93-26 Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.